



DIE GOLDENE REGEL

Die Kraft, in Übereinstimmung zu sein mit dem moralischen Gesetz, ist sein Fortbestand.

So dass man sagen kann:

Es ist das Erbe meiner Vorfahren, das auf mich übergegangen ist.

Ptah-hotep das B. C von 2880

Tu anderen all das nicht an, was für Dich selbst nicht gut ist.

Zarathustra, 6. Jahrhundert v. Chr.

Verletze andere nicht durch das, was Dich selbst schmerzt.

Buddha, 6. Jahrhundert v. Chr.

Was Du nicht willst, daß man Dir tu, das füg auch keinem andern zu.

Konfuzius, 6. Jahrhundert v. Chr.

Anderen tu nicht, was du nicht wünschst, dass es dir geschehe.

Plato, 5. Jahrhundert v. Chr.

Tu anderen nicht an, was Dir Schmerzen bereitete, würde es Dir angetan.

Mahabharata, 3. Jahrhundert v. Chr.

Behandle andere nicht so, wie Du von ihnen nicht behandelt werden willst.

Rabbi Hillel, 1. Jahrhundert v. Chr.

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.

Jesus Christ, 1. Jahrhundert n. Chr.

Keiner von Euch glaubt aufrichtig, wenn Ihr nicht Eurem Bruder das gleiche wie

Euch selbst wünschst.

Muhammad, 6. Jahrhundert n. Chr.

Bürde keiner Seele eine Last auf, die Du selbst nicht tragen willst und wünsche
niemandem etwas, was Du Dir nicht selbst wünschst.

Bahá'u'lláh, 19. Jahrhundert n. Chr.

